

# SÜDWEST PRESSE

DIE GROSSE TAGESZEITUNG FÜR ULM, DEN ALB-DONAU-KREIS UND DEN KREIS NEU-ULM

www.swp.de

P L

ULM und NEU-ULM

Donnerstag, 11. Januar 2018

17

## Kulitz-Kritik: Schlag gegen die Region

**Schnellbahntrasse** Die Planungen der Bahn für die Strecke von Ulm zum Flughafen Stuttgart sorgen weiter für Ärger.

**Ulm.** Die Welle der Kritik an den Plänen der Bahn, die Verbindung zwischen Ulm und dem Flughafen Stuttgart auf nur drei IC-Verbindungen täglich zu reduzieren, hält mit unverminderter Wucht an. Auch die Bundestagsabgeordneten von FDP und der Neu-Ulmer SPD reagieren, die Ulmer CDU schickt einen offenen Brief.

Einen „Schwaben-Streich der Extraklasse“ nennt der Ulmer FDP-Abgeordnete Alexander Kulitz die Überlegung, auf ICE zwischen Ulm-Hauptbahnhof und dem Filderbahnhof zu verzichten, die IC-Dichte auf drei Züge zu verringern und nur auf die langsameren Expresszüge (IRE) zu setzen. Kulitz: „Das ist ein Schlag gegen die Region, deren Bürger mit Abstand für das beste Abstimmungsergebnis zugunsten des Gesamtprojektes S21 in Baden-Württemberg sorgten. Der frischgebackene FDP-Abgeordnete nennt die Pläne „massive Täuschung“ und „einen Vertrauensbruch sondergleichen.“

Enttäuscht zeigt sich Karl-Heinz Brunner, der gewählte SPD-Abgeordnete aus dem Kreis Neu-Ulm: „Sollte es bei wenigen Verbindungen am Tag bleiben, bleibt auch der Nutzen für die Region Ulm/Neu-Ulm überschaubar. Was für eine verpasste Chance!“ Brunner erwartet nun von den Landesregierungen in Stuttgart und München, den Druck auf die Bahn zu erhöhen.

### Falsche Strategie

Der Ulmer CDU-Fraktionschef Thomas Kienle hat einen offenen Brief an den Bahn-Vorstand geschrieben. „Wir haben uns darauf verlassen, dass mindestens alle zwei Stunden ein IC(E) am Flughafen hält – und zwar direkt im Untergeschoss“. Kienle weist darauf hin, dass die Entscheidung sowohl betriebswirtschaftlich wie strategisch falsch sei. So würde die Region zwischen Heidenheim und Biberach abgehängt, der Verkehr Richtung Flughafen München weiter zunehmen und die Regionalflughäfen wie Memmingen gestärkt.

Unterdessen geht der SPD-Landtagsabgeordnete Martin Rivoir davon aus, dass die Bahn angesichts der Debatte einen „komfortablen 2-Stunden-Takt mit IC oder ICE sicherstellen wird“. Schließlich, so der Stadtrat, gehe es auch um die Anbindung des Stuttgarter Messegeländes, das in Konkurrenz zu Branchenführern wie der Hannover-Messe stehe. Rivoir will nun anfragen, ob Verkehrsminister Winfried Hermann von den Grünen erst durch die SPD von den Plänen erfahren hat: „Das wäre ein Armutszeugnis.“ *Harald John*